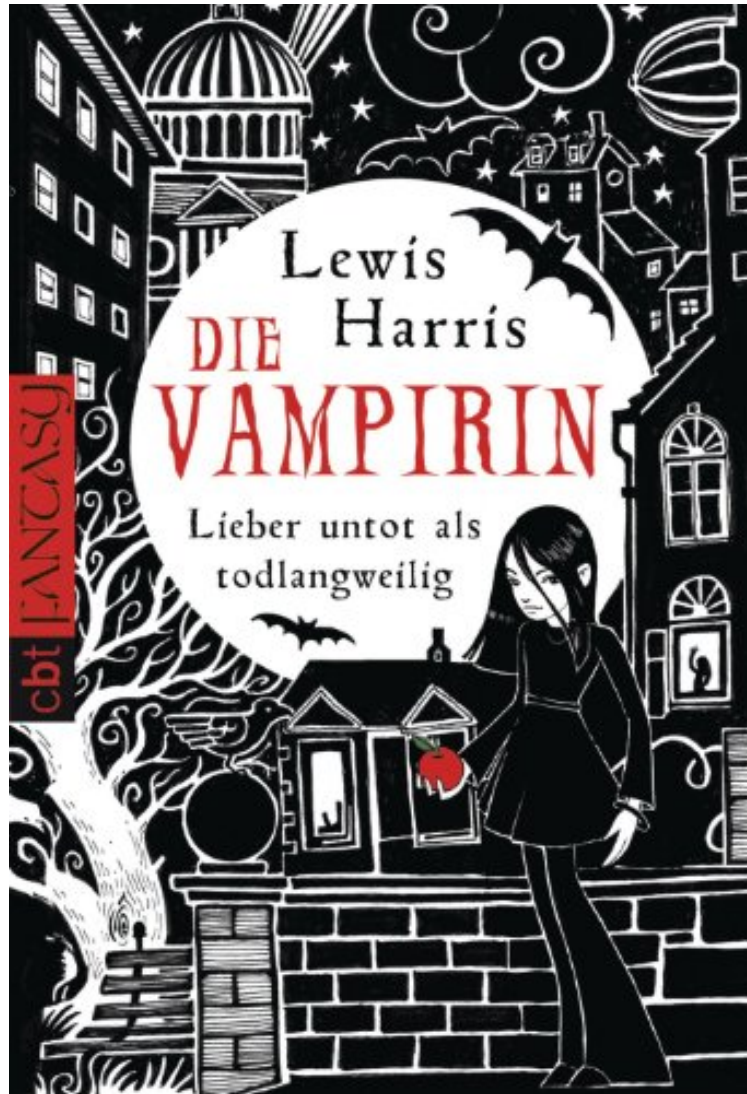


(Free pdf) Die Vampirin - Lieber untot als todlangweilig

Die Vampirin - Lieber untot als todlangweilig

Von Lewis Harris

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #565805 in eBooksVerffentlicht am: 2010-07-27Erscheinungsdatum: 2010-07-27File Name: B004P1J9D4 | File size: 36.Mb

Von Lewis Harris : Die Vampirin - Lieber untot als todlangweilig before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Vampirin - Lieber untot als todlangweilig:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kurzweilig und lustig ...Von S. KapperDieses Buch war wirklich eine lustige Lektre!Mit Svetlana wurde ich sehr schnell warm, was anfangs vor allem an unserer gemeinsamen Abneigung fr den Vornamen Stephanie lag. Svetlana heit nmlich eigentlich Stephanie Grimm, hat es ihren Eltern aber verboten, sie weiterhin so zu nennen. Svetlana passt ja auch viel besser zu einer Vampirin! Und dass sie eine ist, davon ist Svetlana berzeugt. Schlielich schlft sie statt in

nur unter ihrem Bett, isst ausschließlich weiße, rosa und rote Lebensmittel und Gedanken lesen kann sie auch noch. Da ist die Sache doch sowas von klar, oder? Sie ist jedenfalls ein liebes, wenn auch etwas trotziges Mädchen, das seinen Willen durchsetzen kann. Das hat sie mir sehr sympathisch gemacht. Die Geschichte selbst ist nicht die typische Vampirstory, die man durch Cover, Titel und Klappentext erwarten würde. Vielmehr mausert sie sich Seite um Seite zu einem spannenden Jugendkrimi. Als drei Mädchen aus Svetlanas Klasse verschwinden, glaubt sie, den Entführer zu kennen und macht sich mangels Unterstützung sogar allein auf die Suche nach den Schulkameradinnen. Doch sie bleibt nicht lange allein. Ihre neuen Freunde Dwight und Fumio, die sie ja eigentlich gar nicht als Freunde haben möchte, und auch ihre alte Nachbarin Mrs. Bones unterstützen das eigenwillige Mädchen. Und so steuert die Story nicht nur auf ein gutes Ende hin, Svetlana lernt nebenbei auch, wie wertvoll Freundschaft und Vertrauen ist. "Die Vampirin" ist eine kurzweilige und vor allem lustige Geschichte, die ein bisschen aus der Reihe tanzt in der Masse der Vampirromane und gleichzeitig noch Werte vermittelt, die heutzutage manchmal zu kurz kommen.

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine nette Idee, die im Laufe der Geschichte zu viel verliert

Von Sandra Seckler (Media-Mania) Mit "Die Vampirin - Lieber untot als todlangweilig" kreiert Autor Lewis Harris eine Welt abseits der Klischees. Sicherlich folgt Harris damit der Vampirflut, die mittlerweile die Fantasy-Literatur berschwemmt, bleibt dabei aber dem großen Literaturgott Originalität treu, denn seine Hauptfigur Svetlana, die sich selber Vampir nennt, entspricht so gar nicht dem blichen Bild eines Vampirs. Trotz aller Marotten ist Svetlana immer noch ein Teenager und Lewis Harris gelingt es, diese beiden Welten recht harmonisch in Svetlana zu vereinen. Doch wo eine Figur "anders" ist, bleibt sie oft nicht allein und wie schon die Inhaltsangabe erahnen lässt, scheint Miss Larch ebenfalls nicht ganz normal zu sein. Die Story an sich ist eine kleine Fantasy-Detektivgeschichte; nachdem die Figuren eingeführt sind und man etwas näher mit Svetlana vertraut gemacht wurde, passiert das Unausprechliche - drei Klassenkameradinnen verschwinden und gemeinsam mit ihren Freunden macht sich Svetlana als "Super-Detektivin" daran, die Verschollenen wiederzufinden. Natürlich geht sowas nie ohne Probleme ab und gerade hier sollte man den Leser warnen - die unheimlichen Ereignisse sind wahrlich nichts für die schwachen Nerven mancher! Und hier sitzt auch das Problem des Buches: merkwürdige Ereignisse, Fantasy-Gestalten - alles kein Problem, aber sobald es an die Lösung des Falls geht, wird die Geschichte zunehmend unglaubwürdiger, einfach durch übertriebenen Grusel, der in das bis dato gemalte Gesamtbild nicht recht passen will. Da nützt es auch nichts, wenn die Charaktere an sich einen sehr ulkigen Touch haben, so sogar etwas "s" wirken und den Leser zu bezaubern wissen - bei der etwas holprigen Story haben sie keine Chance. Damit bleibt "Die Vampirin" eine nette Idee, die aber im Laufe der Geschichte zu viel verliert, um noch als gut bezeichnet zu werden. Trotzdem hat Lewis Harris sicherlich einige originelle Ideen gehabt, auch wenn er sie nicht wirklich an den Mann bringen konnte, was eigentlich schade ist. Aber für junge Leser, die sich auch gerne mal gruseln, hat die "Die Vampirin" sicherlich etwas zu bieten.

4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Sunny Hill Biene Von Franziska Schlerin rastet aus Sunny Hill - Die Schlerin Svetlana war gerade aus Texas hergezogen, da munkelte man schon, sie sei nicht ganz normal. Immer trug sie schwarze Kleidung, gab patzige Antworten und roch komische Gerüche. Alle Annäherungsversuche ihrer Mitschler verliefen im Sande. Wie interviewten ein paar Schler: Sandy: 'Naja, hey! Das war noch nicht mal Gothic-Schick, was die da getragen hat.' Dwight: 'Svet erzählte immer unsere Biologielehrerin wollte sie umbringen. Wenn die nicht ne' Meise hat.' Komische Dinge geschahen in der Nachbarschaft rund um Svetlanas Haus. So wurde berichtet, dass ihre Nachbarin (Mrs. Bones) sich ein Bein brach, als sie aus dem Baumhaus von Svetlana fiel. Was macht eine alte, gebrechliche Frau auf einem Baum? Die Lage spitzte sich zu, als drei Mädchen unter anderem auch Sandy, entführt wurden. Werden sie wieder auftauchen???? So oder ähnlich las man einige Artikel in der Sunny Hill Biene ' Schlerzeitung, denn Svetlana hatte es nicht leicht. Ich möchte mit diesem Einblick in das Leben einer normalen Schule nicht zu viel verraten, aber mal ein Jugendbuch zwischendurch ist immer gut. Locker, flockig, mit entspannender großer Schrift, habe ich Svetlanas Geschichte gerne verfolgt. Die Charaktere sind liebevoll mit vielen Macken ausgestattet. Da fehlt es nicht an der Schulqueen oder am Trottel mit der großen Brille. Jeder ist vertreten und kann ins Herz geschlossen werden. Mir hat es vor allem das super, schön gestaltete Cover angetan. Vor allem sind schon viele Hinweise auf dem Cover versteckt. Das es später nicht mehr ganz so viel um Vampire geht, wie der Titel vermuten lässt, war meiner Meinung nach erfrischend und nicht strend. Ihr sucht einen kurzen, knackigen Schmecker für zwischendurch? Dann seid ihr hier genau richtig!

Kurzbeschreibung Blutsauger aufgepasst Svetlana Grimm ist da! Svetlana ist ein Vampir. Eine andere Erklärung gibt es nicht: Sie isst nur rote Lebensmittel, schlft neuerdings unter dem Bett und kann Gedanken lesen. Und sie hasst ihre neue Schule. Was soll eine Untote auch mit todlangweiligen, bonbonlutschenden Normalsterblichen anfangen? Doch da gibt es ja noch Miss Larch Biologielehrerin und Blutsaugerin wie Svetlana. Komisch nur, dass Miss Larch es genau auf sie abgesehen zu haben scheint. Könnte das bedeuten, dass Svetlana eigentlich auf der Seite der Gegner steht? Die Schule war noch nie so spannend und so gefährlich!

Pressestimmen In der Flut der Bücher über Vampire und andere brennliche Wesen ist es erfrischend ein so () gewitztes Buch zu finden. (Booklist) () witziges, schaurig-schnes Debt. (Shelf Awareness)

Kurzbeschreibung Blutsauger aufgepasst Svetlana Grimm ist da! Svetlana ist ein Vampir. Eine andere

Erklärung gibt es nicht: Sie isst nur rote Lebensmittel, schlft neuerdings unter dem Bett und kann Gedanken lesen. Und sie hasst ihre neue Schule. Was soll eine Untote auch mit todlangweiligen, bonbonlutschenden Normalsterblichen anfangen? Doch da gibt es ja noch Miss Larch Biolehrerin und Blutsaugerin wie Svetlana. Komisch nur, dass Miss Larch es genau auf sie abgesehen zu haben scheint. Könnte das bedeuten, dass Svetlana eigentlich auf der Seite der Gegner steht? Die Schule war noch nie so spannend und so gefährlich!